Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951008

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Pestalozzistraße 5

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 521/5

Kurzcharakteristik

Pavillon; historisierender, mehrfarbiger Ziegelbau auf der Ecke des Grundstücks, auf vier Pfeilern ruht ein geschweiftes Dach mit Krüppelwalmgiebelchen und einer Laterne, erbaut durch den Dachdeckermeister Franz Lützner als Materialmusterbau, baugeschichtlich und künstlerisch bedeutend sowie singulär

Denkmaltext

Pavillon. In der Grundstücksecke zur Straße ließ der Dachdeckermeister Franz Lützner aus Kötzschenbroda um 1897 in seiner Filiale in Radebeul einen aufwendigen Pavillon als Materialmusterbau errichten. Über einem quadratischen Sockel und Umfassungsmauern ruht auf vier Pfeilern auf Sparrenwerk mit Brettschnitzerei ein geschweiftes Dach mit Krüppelwalmgiebelchen und einer Laterne. Ein Ziegelbau unter reichlicher Verwendung unterschiedlicher Formsteine und verschiedener Dachziegel.

Vgl. Pavillon Obere Bergstraße 1, der 1902 von Johannes Heinsius entworfen wurde. (Abb. siehe auch Farbteil Seite XII)

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

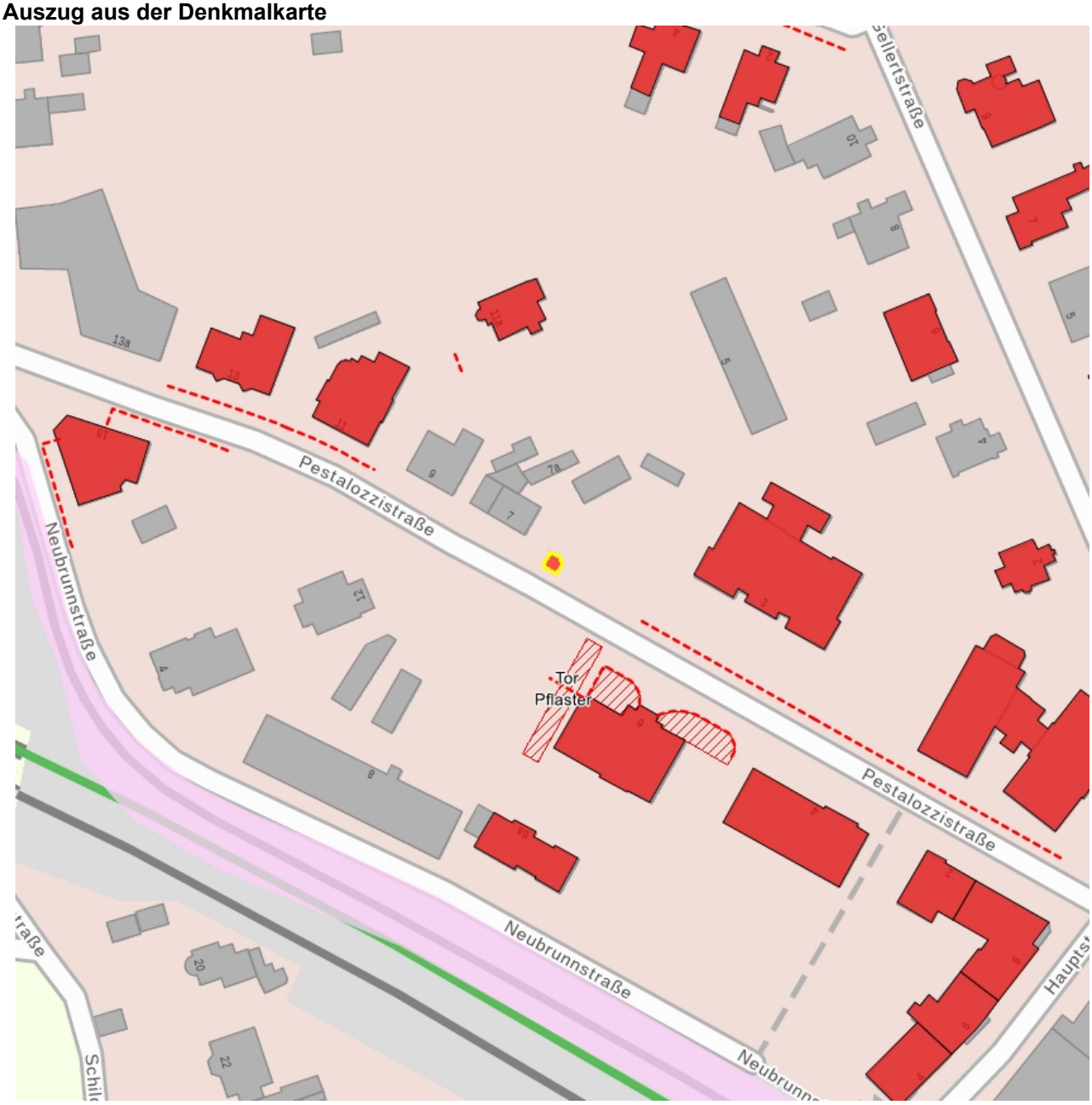
Datierung um 1897 (Gartenpavillon)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08951008 A**
Aufnahmejahr	2007
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Pavillon

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.